

Wohnpark Promenade, Frauenfeld I

Studienauftrag | Wohnüberbauung Huberareal Frauenfeld

- a Visualisierung aussen
- b Grundriss Haus 1, EG, 2.OG, Attika
- c Situation
- d Visualisierung Attikawohnung



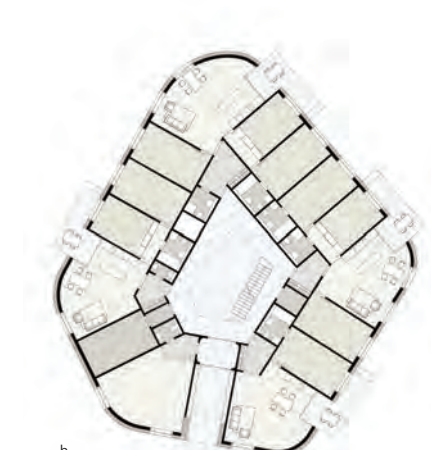
a

Mitten in Frauenfeld liegt das Areal der stillgelegten Druckerei ‚Huber‘ und war früher Teil der historischen Stadtgrenze im Bereich des Stadtgrabens mit unverbautem Vorgelände. Die Leitidee der Wohnbebauung gründet auf der vorgefundenen qualitätsvollen Situation der angrenzenden Grundstücke mit Ihren Grünanlagen und Bauten; in erster Linie aber von der äusserst reizvollen Parkanlage. Das Wohnen im und mit dem Park wird als Grundsatz festgelegt. Drei Wohnbauten stehen als Solitäre mitten im Park, werden von diesem umgeben und profitieren vom ‚grünen‘ und ruhigen Umraum. Der Anspruch an ein gehobenes Wohnen wird bestimmt durch die Gestalt der Gebäude sowie dem Typus ‚Stadtthaus‘, dem Grundriss und der Erscheinung der Bauten.

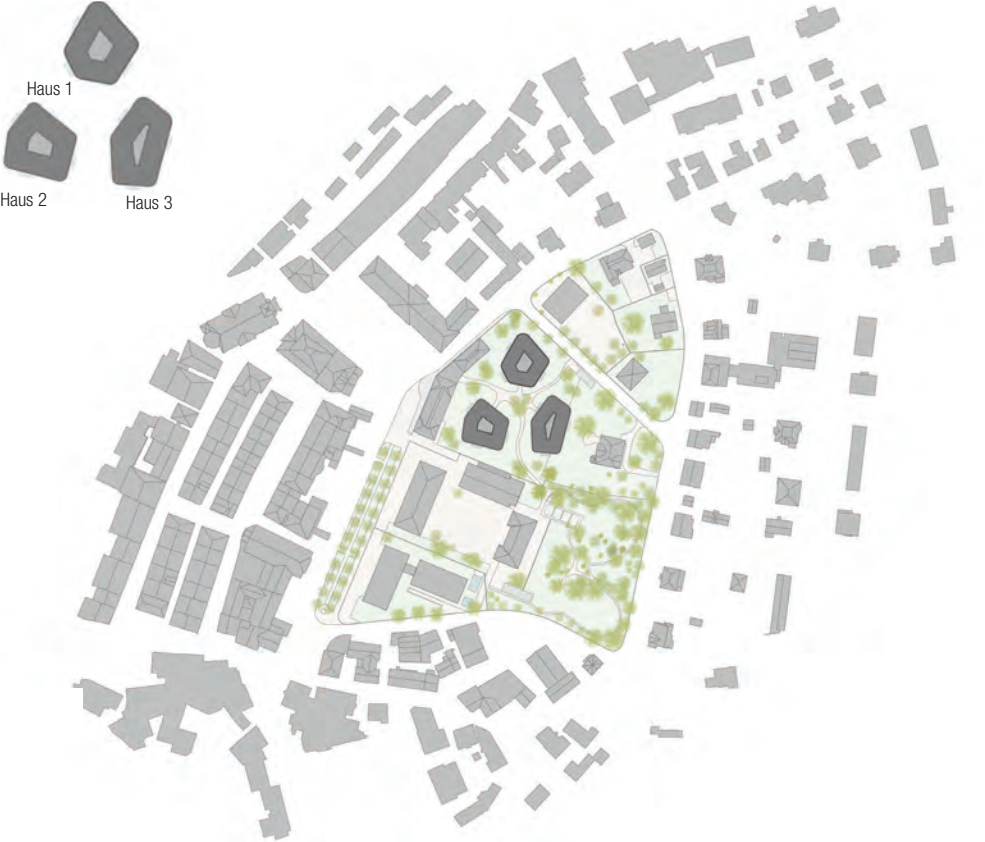
Die Wohnungen sollen für viele Bewohnergruppen ausgelegt werden, gut nutzbar und flexibel möblierbar sein. Sie sollen eine Mischung aus bürgerlichem Wohnen mit neuzeitlichem Charme enthalten. Die Wohnbauten sind mehrgeschossig mit zentralem Hallenraum für die Erschliessung, mit ringförmig angelegter Raumstruktur für die dem Wohnen dienenden Räume und nach aussen, der Fassade folgend, gelegten Haupträume. Diese Typologie ermöglicht eine Orientierung der einzelnen Wohnung in verschiedene Himmelsrichtungen mit abwechslungsreichem Aussenbezug und trotzdem ökonomischer Flächenverhältnissen. In der Wohnung wird die Raumabfolge mit Übergängen akzentuiert: Diele, Nebenräume, kurzer Korridor und Hauptraum mit grosszügigem Balkon unterstreichen das bürgerliche Wohnen sowie eine hohe Nutzerakzeptanz.

C_55

Status	Projektdaten
Ort	Studienauftrag auf Einladung 2010
Bauherr	Frauenfeld
Mitarbeit	Wohnpark Promenade AG, Frauenfeld
Team	Kristin Müller, Nadia Vitali, Heiko Mayer
	Ryf Scherrer Ruckstuhl Architekten SIA



b



c



d

C_55

Wohnpark Promenade, Frauenfeld II

Studienauftrag | Wohnüberbauung Huberareal Frauenfeld



a

Die neuen Wohnbauten bilden zusammen mit dem Park eine kammerartige Anlage, die Öffnung und Geborgenheit, Raumtiefe und Sichtachsen, in eine freie und abwechslungsreiche Beziehung bringt. Das Wohnen im Park ist im Austausch mit der Landschaft, tages- und jahreszeitlich vielschichtig und attraktiv. Im Aussenraum der Wohnüberbauung bildet ein zentraler Platz die Mitte. Auf diesem Platz finden die einzelnen Wege der Häuser zueinander.

Der Eintritt in die Häuser erfolgt im Erdgeschoss über einen grosszügigen Empfangsraum und führt im Innern der Bauten in eine lichtdurchflutete, zenital belichtete Mittelhalle. In der Halle führen geschossweise angelegte Umgänge zu den jeweiligen Wohnungen. Ein Kranz aus kleinteiligen Räumen für alle dienenden Räume schafft den Puffer zwischen der hausinternen kollektiven Halle und den privaten Räumen der Wohnung. Der strukturelle Aufbau und die umlaufenden Zimmerschichten ermöglichen Wohnungsgrundrisse mit verschiedenen geografischen Ausrichtungen. Damit können gut besonnte und wechselwirkende Lichtsituationen der Tageszeiten in den Wohnungen eingefangen werden. Die einzelnen Zimmer sind immer auf der geraden Fassadenlänge angeordnet, während das Wohnzimmer, die Ess- und der Küchenbereich von der Grosszügigkeit der Mehrfachorientierung in der Rundung profitiert. Der partiell eingezogene Balkon spielt Mittler der Geometrie, die Balkonauskragungen wechseln die Richtung entsprechend den Wohnungen. Mit dem gewählten Wohnungslayout werden automatisch Schaltzimmer freigesetzt die eine Flexibilität ermöglichen.

Erklärtes Ziel ist ein ‚gutes‘ Haus zu errichten, das im Ortsbild stark verankert ist, der Vorstellung der Bauherrschaft entspricht, in der Erstellung und dem Betrieb nachhaltig und ökonomisch ist und am Markt einen hohen Stellenwert einnimmt.

C_55

Status	Projektdaten
Ort	Studienauftrag auf Einladung 2010
Bauherr	Frauenfeld
Mitarbeit	Wohnpark Promenade AG, Frauenfeld
Team	Kristin Müller, Nadia Vitali, Heiko Mayer
	Ryf Scherrer Ruckstuhl Architekten SIA

b

c



e

- a Visualisierung aussen
- b Grundriss Haus 2, EG, 2.OG, Attika
- c Grundriss Haus 3, EG, 2.OG, Attika
- d Schema Wohnungsspiegel
- e Ausschnitt Fassadenschnitt



Haus 1
total 22 Whg (4x2.5-Zi, 8x3.5-Zi, 10x4.5-Zi)



Haus 2
total 22 Whg (7x2.5-Zi, 6x3.5-Zi, 7x4.5-Zi, 2x5.5-Zi)



Haus 3
total 22 Whg (3x2.5-Zi, 10x3.5-Zi, 7x4.5-Zi, 2x5.5-Zi)

d